

1948

2014

Freud und Leid

im historischen Palästina:

**Freude der Juden über die
Gründung ihres Staates Israel.**

**Leid der Palästinenser über die
NAKBA, die Katastrophe ihrer
Vertreibung.**

Seit 66 Jahren gedenken jüdische Israelis und Palästinenser im Mai der Ereignisse des Jahres 1948: Die einen mit Feuerwerk, die anderen mit Bitterkeit – unversöhnlich nebeneinander.

Die Gerechtigkeit ist bis heute auf der Strecke geblieben!

**Wann werden die Verantwortlichen Israels bereit sein,
die Ungerechtigkeiten von Vertreibung, Unterdrückung
und Besatzung eines anderen Volkes einzugestehen und
konsequent aufzuarbeiten?**

Kurzer Abriss der Fakten:

Februar 1947: die Briten teilen der UNO ihren Rückzug aus Palästina mit.
Sie sind mit ihrem **Mandatsauftrag gescheitert.**

November 1947 beschließt die UN - Vollversammlung die **Teilung Palästinas**
(**Resolution 181**):

56% des Landes mit nur einem Drittel der Bevölkerung (600 000) erhalten die Juden.

43% mit Zweidritteln der Bevölkerung (1.3 Mill.) erhalten die Palästinenser.
Jerusalem soll unter UN-Sonderverwaltung stehen (200 000 - je zur Hälfte Araber und Juden).

Die Juden stimmen zu, die Palästinenser und die arabischen Nachbarn lehnen ab.

Dez. 1947 Arabischer Widerstand und zionistischen Anschläge beginnen schon unmittelbar nach dem Teilungsbeschluss – mit bis zu je 1000 Toten und 2000 Verletzten auf beiden Seiten bis Februar 1948.

- 31.12.1947:** Zionistische Haganah-Truppen stürmen ein palästinensisches Viertel in **Haifa**, vertreiben die Menschen und sprengen die Häuser – Beginn der „**ethnischen Säuberung**“ in palästinensischen Städten. Formierung eines palästinensischen Widerstandes mit Rückendeckung der Arabischen Liga.
- 10.03.1948:** Der jüdische **Masterplan „Dalet“ (Plan „D“)** zur militärischen Eroberung palästinensischer Orte und zur systematischen Vertreibung ihrer Bevölkerung wird umgesetzt (Gruppe um Ben Gurion). Zum Zeitpunkt der israelischen Unabhängigkeitserklärung (14.05.) sind die meisten Palästinenser an der Küste zwischen Haifa und Jaffa, an der Straße Tel Aviv – Jerusalem und aus Westjerusalem schon geflohen und vertrieben – ohne Rückkehrrecht!!
- 9.und 13.04. 1948:** Zwei **Massaker** sind Fanal: durch zionistische Terroreinheiten (9.4.) an den Menschen des Dorfes **Deir Jassin** und als Racheüberfall durch Palästinenser auf einen jüdischen medizinischen **Hilfskonvoi** bei Jerusalem (13.4.).
- 14.Mai 1948:** Einseitige Ausrufung der „**Gründung eines jüdischen Staates** im Lande Israel“. Der Teilungsplan der UN war völkerrechtlich eine Empfehlung, kein bindender Beschluss. Er wird nicht durchgesetzt.
- 15.05.1948 Kriegsbeginn:** Angriff arabischer Truppen gegen Israel. Kräfteverhältnis: 21 500 arabische gegen 65 000 – weit überlegene - israelische Soldaten.
- 1949:** Der Krieg endet mit **Waffenstillständen**. Israel hat sein Territorium auf 78% des Mandatsgebietes vergrößert! Etwa 750 000 Palästinenser haben ihre Heimat verloren, ohne eine Möglichkeit zurückzukehren. Über 531 palästinensische Orte sind zerstört, von Juden übernommen, ausgelöscht. Die Araber sind besiegt worden. Die Westbank und Ostjerusalem hat sich Jordanien einverleibt, der Gazastreifen wird von Ägypten verwaltet.
- Der Plan „Dalet“ ist 1949 fast vollständig umgesetzt worden.**
- 11.05.1949:** Israel wird **Mitglied der UNO** – unter der Voraussetzung der Anerkennung des Rückkehrrechts der Flüchtlinge und in den Grenzen der Waffenstillstandslinie (“Grüne Grenze”). Aber schon die **Resolution 194** der UN von 1949 – Statuierung des Rückkehr- und Entschädigungsanspruchs der palästinensischen Flüchtlinge - hat Israel bis heute nicht beachtet und die Weltgemeinschaft hat es nicht eingefordert.

Literatur u.a.:

- Pappe, Ilan: Die Ethnische Säuberung Palästinas, Frankfurt 2007
- Begleitheft zur Ausstellung “Die Nakba -Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948. (3. Aufl., 2009)

Verantwortlich:

Dr. Wilhelm Wortmann, Palästina Initiative Region Hannover 2014